

Die Zimmer im Haus Lahr

Während unseres Besuchs im Schullandheim Hobbach waren wir im Haus Lahr untergebracht.

Unsere Zimmer waren unterschiedlich groß. Es gab 2-,3-,5- und 6-Bett-Zimmer. Außerdem gab es Einzelzimmer, zum Beispiel für die Lehrkräfte. Die meisten Zimmer waren mit Stockbetten ausgestattet.

Das Haus Lahr war in verschiedene Etagen aufgeteilt. Jede Etage hatte einen eigenen Namen, zum Beispiel nach Bäumen oder Pflanzen. Auch die Zimmer waren thematisch passend benannt, etwa nach Heilpflanzen und Kräutern. Dadurch entstand im ganzen Haus eine schöne und übersichtliche Ordnung. Die Kinder konnten sich leichter orientieren und fanden ihr Zimmer schnell wieder. Außerdem wussten sie besser, zu welchem Bereich und zu welcher Gruppe sie gehören. Das stärkte das Gemeinschaftsgefühl.

Die Zimmer waren einfach, aber gemütlich. Jedes Kind hatte seinen eigenen Schlafplatz und genügend Platz für seine Sachen. In den Zimmern gab es große Schränke. Diese waren so aufgeteilt, dass jedes Kind ein eigenes Schrankfach benutzen konnte. Dort konnten Kleidung, Schuhe und persönliche Dinge ordentlich verstaut werden.

Am Bett gab es ein Leselicht und ein kleines Regal. Dort konnte man sein Buch, eine Trinkflasche oder ein Kuscheltier ablegen.

Je nach Zimmergröße gab es auch einen Tisch mit Stühlen. Dort konnte man sitzen, erzählen, etwas spielen oder gemeinsam den Tag besprechen.

Manche Zimmer hatten sogar ein eigenes Waschbecken, eine Dusche und eine Toilette. An den Fenstern hingen große Vorhänge. Sie dienten als Sichtschutz und konnten das Zimmer abdunkeln.

Wir fanden die Zimmer praktisch und gemütlich. Man konnte dort gut schlafen, sich gut einrichten und mit den anderen Kindern eine schöne Zeit verbringen. Dadurch wuchs die Klasse noch mehr zusammen und die Gemeinschaft wurde gestärkt.

Unser Besuch im Schullandheim war für uns etwas ganz Besonderes.

(Text von Karl und Collin)